

Jahresbericht 2003/2004



Abteilung Schaan/Planken

Hoi zemma,

...und wieder einmal reiht sich ein gelungenes Jahr in die Geschichte der Schaaner und Plankner Pfadfinder. Aus Sicht der Abteilungsleitung ist es schön zu sehen, dass sich die in letzter Zeit erprobte Idee, vermehrt stufenübergreifende Abteilungsanlässe durchzuführen, bewährt hat. Sowohl die wiederbelebte Nikolausfeier, eher jüngere Aktivitäten wie der Fackelbautag oder das Alpräumen sind mittlerweile neben der traditionellen Übertrittsfeier zu Fixpunkten im Kalender aller Stufen geworden. Wobei die Übertrittsfeier im letzten November mit einem gemütlichen Liederabend am Lagerfeuer mit Wurst und Brot bei den Eltern und Pfadis besonders gut angekommen ist.

In der Öffentlichkeit waren wir an den kirchlichen Anlässen, wie zum Beispiel dem Suppentag oder der Friedenslichtaktion, beim Adventskranzverkauf der Pfadfindergilde und beim Apéro des Platzkonzertes der Schaaner Harmoniemusik in Planken präsent. Daneben besucht die Nikolausgruppe einiger Altpfadfinder jedes Jahr viele Kinder zugunsten eines wohltätigen Zwecks.

Die über mehrere Jahre bestandene Unsicherheit bezüglich einer Grenzkorrektur unseres Schmettagartens aufgrund der nachbarlichen Überbauung hat sich letzten Sommer endlich aufgelöst. Deshalb sind wir jetzt zuversichtlich, lange gehegte Pläne für die Gartengestaltung in nächster Zeit umzusetzen.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Führerinnen und Führern, die den Bienle, Wölfen und Pfadfindern jede Woche eine interessante Freizeitgestaltung bieten und dafür so manche Stunde ihrer Freizeit opfern, für ihren Einsatz zu bedanken. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die Arbeit des Heimverwalters und des Materialwarts.

Ein spezielles Dankeschön gebührt unserer Kassiererin Diana Hilti. Sie kümmerte sich viele Jahre lang mit zeitintensivem Einsatz um die finanziellen Belange der Pfadfinder Schaan/Planken. Mit ihrem Fachwissen und der manchmal benötigten Geduld war sie eine sehr wichtige, eher im Hintergrund wirkende Stütze unseres Vereins. Nun tritt sie in den wohlverdienten Pfadfinderruhestand und übergibt ihr Amt an ihren Nachfolger Martin Marxer.

Zum Schluss wünsche ich euch viel Vergnügen mit dem vorliegenden Jahresbericht und allen Mitgliedern der Pfadfinder Schaan/Planken noch viele schöne Stunden bei uns.

Mit einem zünftigen „Guat Pfad“!

Für die Abteilungsleitung,

Hörbi Frick, Abteilungsleiter

Jahresbericht der Bienle

Vieles angestellt, gebastelt, geknotet, geschwommen, gespielt und erzählt wurde alle zwei Wochen des letzten Jahres unter uns oder seit dem tollen Herbstlager auch öfters mit den Wölfle zusammen.

Wie ihr seht, steht auch Schauspiel auf unserem Programm. Unten kommt ihr in den Genuss eines kleinen Theaterstücks. Leider konnte aus platztechnischen Gründen das Drama „Frau Holle“ nicht abgebildet werden.

Welche Freude! Unter uns ist eine Neue! Alexandra ist im Januar 2004 zu uns gestossen und setzt ihre Pfadfinderkarriere als Bienleführerin fort!

Wir halten uns kurz und möchten uns zum Schluss für das zahlreiche Erscheinen unserer Bienle bedanken. Auch freuen wir uns über jedes neue Mitglied, darum nehmt doch auch eure Klassenkameradinnen und Freundinnen zu unseren Versammlungen mit.

Sum sum sum

Alexandra, Leonie und Rebecca

Prinzessin, Piraten und Feuer



Die wunderschöne Prinzessin Fridolina Luisa II. hat gerade gut gegessen und macht sich fein für ihr Mittagsschläfchen.

Während die Prinzessin friedlich vor sich hin schlummert kommt ... oh Schreck! ... ein Boot mit zwei gefährlichen Piraten genannt Dumm & Doof angeschwommen.

Dumm & Doof machen sich auf den Weg Prinzessin Fridolina Luisa II. zu überfallen oder gar zu töten und das mit einem langen und noch schärferen Messer!

Doch siehe da! Bevor Pirat Doof zustechen kann, kommt plötzlich der Drache Christobald angeschlichen.

Ohne zu zögern speit der Drache Christobald das grösste Feuer, das er je gespieen hat! Zuerst fällt Doof ... plums ... dann Dumm ... plumps. Beide tot!

Darstellerinnen: Nathalie als Prinzessin Fridolina Luisa II.

Franziska als Pirat Dumm

Karina als Pirat Doof

Diana als der Drache Christobald

Regie: Leonie

Kamera: Alexandra und Rebecca

Produktion: Rebecca

Jahresbericht der Wölfe

Am Anfang des Jahres waren die Wölfe eine sehr kleine Gruppe. Deshalb wurde an jedes Kind, das die Primarschule in Schaan oder Planken besuchte eine Einladung zu den Versammlungen geschickt. Mit Luis und Fridolin konnten zwei neue motivierte Führer gewonnen werden. Nach kurzer Einführungszeit lebten sie sich rasch in das Führerdasein ein. Seit da geht es bei den „Wölfen“ so richtig zur Sache. Im Frühling und Sommer gab es zahlreiche erfolgreiche Versammlungen wie eine Schnitzeljagd, Schatzsuche und verschiedene Postenläufe. Einmal ging es bei wunderschönem Wetter mit dem Fahrrad zu einer Sandbank auf dem Rhein.

Nach den Sommerferien kehrte Pepe von Kanada zurück und setzte sich seit da intensiv für die Abteilung und die erste Stufe ein. Im Herbst wagten sich dann zehn abenteuerfreudige Wölfe und Bienle mit ins Lager nach Igls ins Tirol. Auch unser AL, Herbert Frick (Lagerleiter und Songwriter des Lagerliedes), kam zur Freude aller Beteiligten mit. Dort erlebten wir allerhand, machten geniale Spezialabzeichen und die Jüngsten unter den Wölfen legten das Versprechen ab. Ausserdem erfuhren sie viele nützliche Dinge über die Pfadfinderei, genossen wunderschöne Lagerfeuerabende und lernten einen vollkommenen Lagersong, den sie noch heute gut beherrschen. Genaueres ist im folgenden Lagerbericht nachzulesen.

Nach dem Lager wurden einige tolle Versammlungen mit den Bienle gehalten. Zu den Höhepunkten zählten ein Landesanlass in Balzers, der Besuch des St. Nikolaus, das Drehen eines eigenen Filmes und eine Fasnachtsparty in der Schmetta.

Vor einigen Tagen reiste Andreas Marxer, ein verlässlicher Führer, in Richtung Kanada. Wir hoffen, dass er dort eine tolle Zeit verbringt, bald aber wieder gesund und munter beim Gestalten der Versammlungen mithilft.

Wir Führer danken allen, die regelmässig die Versammlungen besuchten und allen die uns unterstützen und hoffen, dass wir genau so erfolgreich mit vielen motivierten Wölfen weitermachen können.

Guat Pfad, Herbi, Andi, pEpE, Luz und Vrito

HELA in Igls

Die Biele und Wölfe der Pfadfinder Schaan/Planken verbrachten während der zweiten Herbstferienwoche vom 13. – 18. Oktober ihr traditionelles Herbstlager in Igls oberhalb von Innsbruck. Das abwechslungsreiche Programm unter dem Motto „Indianer“, ein ideales Lagerhaus und das Wetterglück trugen zu einem durchgehend gelungenen Anlass bei.

Nachdem wir am Montag die Zimmer des inmitten einer Kurve der Olympiabobbahn gelegenen Heimes bezogen hatten, erkundeten wir die Umgebung und bastelten uns Indianerkleider und den dazu passenden Schmuck. Ein Lagerfeuer rundete den ersten Tag schliesslich ab. Tags darauf wurde ein wenig Pfaditechnik geübt und eines der begehrten Spezialabzeichen vorbereitet. Am Nachmittag konnten sich dann alle Kinder bei den verschiedenen Posten der Lagerolympiade austoben. Abends gab es für sechs Biele und Wölfe, welche das erste Mal im Lager dabei waren, eine beeindruckende Versprechensfeier. Am Mittwoch galt es nach dem täglichen Frühsport und der Zimmerinspektion einen grossangelegten Postenlauf zu absolvieren. Nach dem Eindunkeln spielten wir auf dem vom Vollmond beleuchteten Gelände noch ein spannendes Nachtspiel. Donnerstags machten wir einen Ausflug nach Schwaz, eine sich in der Nähe befindende Ortschaft. In der ehemals grössten Silberbergbaumetropole der Welt besichtigten wir nach einer 800 Meter langen Zugfahrt ins Berginnere bei einem interessanten Rundgang die jahrhunderte alten Stollen. Anschliessend gingen wir in ein Schwimmbad, um wieder einmal richtig sauber zu werden. Der Freitag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf den Bunten Abend und dem Aufräumen. Nach dem Znacht war es dann endlich soweit: Mit grosser Begeisterung führten die Kinder ihre vorbereiteten Sketche, Indianertänze und Spiele vor. Mit einer kleinen Disco ging leider auch der letzte Abend einmal zu Ende und am nächsten Morgen mussten wir die Heimreise antreten. Wie immer verging die Zeit viel zu schnell und schon standen wir wieder in Buchs beim Bahnhof, wo wir uns nach einem letzten Singen des Lagerliedes voneinander verabschiedeten.

Jahresbericht der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Traditionell begann das Pfadijahr auch diesmal wieder mit dem Pfingstlager. Wie letztes Jahr wählten wir den allseits beliebten Stachler als Lagerplatz aus.

Doch diesmal hatten wir weniger Glück mit dem Wetter. Als wir uns vom Malbun aus auf den Weg von anderthalb Stunden machten, schien die Sonne noch in ihrer ganzen Pracht und wir schwitzten unter der Last unserer schweren Rucksäcke. Doch als wir den Lagerplatz erreichten, regnete es in Strömen! Das hiess, wir mussten um so schneller unsere Blachenzelter aufbauen. Doch dies konnte unsere Stimmung nicht im geringsten Trüben. Auch dieses Jahr bildeten verschiedene Aktivitäten, wie die alljährliche „Tanzapfenschlacht“, die auch diesmal knapp zugunsten der Führer ausging, oder „Stäckla“ das Programm. Yebo schleppte sogar das „Risiko“, ein Strategiebrettspiel, mit und auch mit diesem vergingen die Stunden nur allzu schnell. Nicht vergessen darf man natürlich die herrlichen Steaks, Würste und all die anderen feinen Sachen, die bei einem derartigen Anlass auf keinen Fall fehlen dürfen. Da die Konkurrenz, wer das beste Menu im Pfila zaubert, sehr gross ist, findet nächstes Jahr ein Wettbewerb statt. Da alle Anwarter auf die Krone sind, wird es aus kulinarischer Sicht ein überaus spannendes Lager. Zum Abschluss des Pfilas bleibt noch zu sagen, dass es trotz des Regens ein unvergessliches Lager war, dass man auch nächstes Jahr auf keinen Fall verpassen darf.

Der Höhepunkt des Jahres war natürlich auch dieses Jahr wieder das Sommerlager, dass wir gemeinsam mit der Balzner Abteilung genossen. Es führte uns nach Moghegno ein kleines idyllisches Dörfchen im Maggiatal.

Die Reise begann in Schaan mit einer kleinen Verspätung von sage und schreibe dreieinhalb Stunden. Der bestellte Reisebus lies einfach auf sich warten. Nach einer doch sehr anstrengenden Reise freuten wir uns um so mehr beim Lagerplatz im sonnigen Tessin anzukommen. Wir machten uns sofort an die Arbeit um die Lagerbauten so früh wie möglich fertig zustellen. Das war die Küche, die Waschstelle, die Latrine und im Laufe des Lagers kam noch eine Sauna dazu, die allerdings aus unerklärlichen Gründen nie ausprobiert werden konnte. Nach dem anstrengenden Arbeitstag assen wir noch eine Kleinigkeit und gingen sehr früh schlafen. Am nächsten Tag beendeten wir noch die Lagerbauten und das Lager konnte so richtig beginnen. Unter dem Motto „Beduinen“ gingen insgesamt 22 Pfadis und 10 Führer auf die Suche nach der vermissten Leila, die von einem Beduinenstamm entführt wurde. Das Lager gestaltete sich abwechslungsreich: So gingen wir oft Schwimmen, da wir einen bezaubernden Fluss neben uns hatten, oder

machten einen kleinen Ausflug nach Locarno, wo die Pfadis ein bisschen einkaufen oder die Stadt ansehen konnten. Wie jedes Jahr gab es auch diesmal einen Haik, der bei allen Teilnehmern riesigen Anklang fand. Die Tage vergingen wie im Flug und so machten wir uns schweren Herzens an die Arbeit um den Lagerplatz sauber und aufgeräumt zu hinterlassen. Wie sagte schon unser Gründer BiPi: „Ein Pfadfinder hinterlässt nichts und ein Danke“. Der letzte Abend war angebrochen und es gab ein grosses Fest bei dem es an Speis und Trank nicht fehlen durfte. Als Zugabe gab es von jedem Beduinen Stamm (Patrulle) noch eine kleine Unterhaltung. Alle verliessen das Lager mit einem lachenden und einem weinenden Auge den man hat viele neue Freunde gewonnen. Aber wenigsten ärgerten uns die lästigen Fliegen, die zu Hunderten da waren, nicht mehr!!!

Kaum Zuhause angekommen wartet man schon wieder aufs nächste Jahr, bis man im SoLa so einige Abenteuer erleben kann.

Doch das Pfadfinderjahr war noch lange nicht vorbei. Nach dem SoLa gab es noch einige Anlässe wie z.B. das Waldräumen, bei dem bedauernderweise **keine** Pfadis anwesend waren. Wir hoffen, dass das nächste Jahr um so mehr kommen werden. Verschiedene Versammlungen an denen Postenläufe, Spiele oder Pfaditechnik im Vordergrund standen, bereicherten das Programm.

An der Übertrittsfeier auf Dux verliessen uns einige Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Wir hoffen, dass sie eine ebenso erlebnisreiche Zeit bei den Pionieren verbringen dürfen.

Nicht zu vergessen war natürlich auch das Abteilungsnachtspiel und die Nikolausfeier, die von den Wölfle organisiert wurden. Ein recht herzliches Dankeschön für diese schönen Anlässe.

Als Jahresabschluss luden wir die Balzner Abteilung zu einem Maskenball unter dem Motto „Ich bin der lustige Astronaut“ zu uns in die Schmetta ein, was gross und klein freute.

Guat Pfad und a erlänbisrichs nögscht Pfadi johr wünschen d'Füärer:

Yebo, Stef, Sarah, JJ, Sebi und Murxer

Jahresbericht der Pioniere

Wieder einmal ist ein ereignisreiches Jahr für die jungen Pioniere vorbei. Voll Stolz blicken wir auf unser erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf ein weiteres. Am Pfingstwochenende machte sich die ganze Abteilung auf ins Pfla auf dem Stachler. Dort erwarteten uns anstrengende, regnerische aber auch wunderbare Sonnentage. Verschiedene Karten- und Brettspiele sorgten für Unterhaltung und wir liessen es uns nicht nehmen die restliche Abteilung bei einer Tannenzapfenschlacht vernichtend zu schlagen. Erstklassiges Fleisch in wunderbar warmen Brot mit reichlich Gewürz und Sauce versüsste unsere Tage. Wohlgenährt kehrten wir alsbald wieder zurück ins Tal um dort unserem Alltag wieder Platz zu machen. Regelmässige Versammlungen gehören bei unserer Gruppe einfach dazu. So veranstalteten wir regelmässige Risiko-Sessions, unterhielten uns in eigener Witzsprache und freuten uns über die allgemeine Kurzweil in der Schmetta.

Im Sommer rief das Pfadilager nach unseren Pioniers. Drei unserer Truppe gingen als Leiter mit und bewiesen so wieder einmal ihre verantwortungsvolle Haltung gegenüber dem Verein. Und weil es einigen im Tessin so gut gefiel fuhren sie mit anderen Mitgliedern der Pfadis aus Schaan an den gleichen Platz und genossen eine warme Woche an einem Planschbecken an der Maggia bei Moghegno.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war Söfäscht. Wir liessen es uns nicht nehmen, ein grossartiges Fest auf dem Duxspielplatz zu organisieren. Eine Live- Band sorgte für gute Stimmung und verschiedene Stromausfälle sorgten für weitere spannende Minuten.

Im Herbst, dem Höhepunkt eines jeden Pionierjahres, war es wieder soweit und wir formierten uns zu einer Kampftruppe und schickten uns an die Pionier-Sägessa in Balzers zu gewinnen. Wir dominierten und wussten uns nicht anders zu helfen, als die „Sägess“ und die ordentliche Preissumme mit nach Schaan zu nehmen; übrigens ist schon ein Wellness-Tag für die Gewinner geplant.

Kurz darauf begannen wir mit dem Umbau unseres Versammlungsraumes um ihn alsbald für unsere eigenen Bedürfnisse zu nutzen. Dies bescherte uns über die Weihnachtszeit eine unglaubliche Arbeit und wir freuen uns, unseren Raum nach monatelanger Umbau-Schlacht neu zu beziehen. Ein zünftiges Einweihungsfest wird

dann zum Anlass grosser Freude, Spiel, Spass, Spannung und ausgeprägten Wohnlichkeitsgefühlen.

Nach den Herbstferien kam neue Fahrt in unsere Truppe. Gabriel und Alexandra hatten die Ehre und sind nun auch regelmässig bei den Pioniersammlungen dabei... und wie!

Guat Pionier

D`Pioniers vo Schaa und Planka

PFILA Stachler





Jahresbericht der Rover

Spezifische Roveranlässe waren in letzter Zeit etwas dünn gesät, was natürlich hauptsächlich mit der Tatsache zusammenhängt, dass ausnahmslos alle aktiven Rover ihre Pfadzeit hauptsächlich als Leiter verbringen. Daneben sind wir auch bemüht, die Schmetta samt Inhalt in Schuss zu halten. Wobei der momentane Heimwerkertrend auch vor uns nicht halt machte und wir an einigen Abenden sehr gelungene dekorative Projekte in unserem Pfadiheim umsetzen konnten.

Als immer noch ungeschlagene Seriensieger der Volleyballnacht aller Pioniere und Rover des Landes waren wir über deren kurzfristige Absage sehr betrübt. So gehen dieses Jahr nur ein paar Alpilausflüge auf unser Konto. Im letzten Sommer kam erneut kein Kanulager zustande, weil sich zu wenig Leute mit passenden Ferienzeiten fanden, um diesen meist recht spontanen Anlass zu ermöglichen. Schade, doch irgendwann in naher Zukunft wird unsere Fahne sicherlich wieder auf den Flüssen dieser Welt anzutreffen sein.

Guat Pfad,

D Rover vo Schaa und Planka

„Fürst Franz Pfadfinder und Fürstin Gina Pfadfinderinnen“

Schaan/Planken

Abteilungsleiter:

Frick Herbert Planknerstr. 34b 9494 Schaan 079 / 772 25 44

Stv. Abteilungsleiter:

Heeb Andreas Quadererstr. 7 9494 Schaan 232 53 61

Kassier:

Marxer Martin Planknerstr. 34c 9494 Schaan 232 50 83

Weitere Abteilungsräte:

Biedermann Simon Lindenplatz 2 9495 Triesen 373 59 27

Frick Sarah Eschnerstr. 25 9494 Schaan 232 91 33

Frick Thomas Winkelgasse 35 9494 Schaan 232 60 07

Bienle / Wölfler:

Frick Herbert Planknerstr. 34b 9494 Schaan 079 / 772 25 44

Hilti Leonie Gebhardstorkel 2 9494 Schaan 232 65 68

Hilti Luis Im Zagalzel 50 9494 Schaan 232 60 61

Marxer Andreas Planknerstr. 34c 9494 Schaan 079 / 703 03 56

Walch Alexandra Dortstr. 10 9498 Planken 373 37 88

Walch Fridolin Im Bühl 9498 Planken 373 51 29

Walch Rebecca Im Garsill 27 9494 Schaan 233 35 73

Walser Peter Im Zagalzel 56 9494 Schaan 076 / 331 84 66

Pfadfinder/innen:

Frick Sarah Eschnerstr. 25 9494 Schaan 232 91 33

Heeb Andreas Quadererstr. 7 9494 Schaan 232 53 61

Hilti Jonas Im Zagalzel 50 9494 Schaan 232 61 60

Marxer Martin Planknerstr. 34c 9494 Schaan 232 50 83

Thöny Stefanie Bildgass 20 9494 Schaan 232 66 46

Walch Barbara Dorfstr. 10 9498 Planken 373 37 88

Walch Sebastian Dorfstr. 10 9498 Planken 373 37 88

Pioniere:

Biedermann Simon Lindenplatz 2 9495 Triesen 373 59 27

Marxer Martin Planknerstr. 34c 9494 Schaan 232 50 83

Rover:

Frick Thomas Winkelgasse 35 9494 Schaan 232 60 07

Hilti Jonas Im Zagalzel 50 9494 Schaan 232 61 60

Materialwart:

Walser Peter Im Zagalzel 56 9494 Schaan 076 / 331 84 66

Hilti Jonas Im Zagalzel 50 9494 Schaan 232 61 60

Heimwart:

Marxer Andreas Planknerstr. 34c 9494 Schaan 079 / 703 03 56